



Kreistagsgruppe CDU / WFB / FDP / Freie Wähler  
Am Lintel 20, 27432 Bremervörde

Marco Prietz  
Vorsitzender  
Am Lintel 20  
27432 Bremervörde

Tel.: 0174-1809513  
Email: [m.prietz@gmx.de](mailto:m.prietz@gmx.de)

## **Antrag zum Breitband- und Mobilfunkausbau Beratungsfolge:**

19. November 2018

*Finanzausschuss 05.12.2018, Kreisausschuss 06.12.2018, Kreistag 19.12.2018*

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit stelle ich im Namen der Gruppe CDU / WFB / FDP / FW für die o.g. Sitzungen den nachstehenden Antrag.

### **Beschlussvorschlag:**

1. Zur Beseitigung der verbliebenen weißen Flecken im Kreisgebiet wird den Kommunen das Angebot unterbreitet, auf Basis des laufenden Bundesförderprogramms für die noch verbliebenen knapp 5.000 Haushalte mit weniger als 30 MBit/s bei Bund und Land einen Ausbauantrag zu stellen. Der Landkreis übernimmt dabei 50 Prozent des kommunalen Eigenanteils.
2. Der Kreistag unterstützt die Entwicklung einer "Gigabitstrategie" für den Landkreis Rotenburg. Ziel ist die flächendeckende Verfügbarkeit von mindestens 1 GBit/s. Der Landrat wird gebeten, den Entwurf einer solchen Strategie zu erarbeiten und dem Kreistag zusammen mit einem Vorschlag zur Bereitstellung von notwendigen personellen und finanziellen Ressourcen vorzulegen.
3. Um den Abbau der zahlreichen Funklöcher im Landkreis zu erleichtern, wird eine flächendeckende und möglichst präzise Darstellung des bisherigen Mobilfunkempfangs angestrebt. Der Landrat wird gebeten, dem Kreistag hierfür einen konkreten Vorschlag zu unterbreiten.

### **Begründung:**

Die Digitalisierung verändert die moderne Lebens- und Arbeitswelt mit atemberaubender Geschwindigkeit und betrifft zunehmend sämtliche Bereiche des Alltags sowie der Produktionsstufen in Unternehmen. Immer kürzere Innovationszyklen, eine ständig wachsende Vernetzung und sich rasch wandelnde Prozesse kennzeichnen unsere Zeit. Vor dem Hintergrund dieser Tatsachen ist es für die Kreisentwicklung von besonderer Bedeutung, die notwendige digitale Infrastruktur über entsprechende Breitbandanbindungen und Mobilfunk flächendeckend zur Verfügung zu stellen. Der Landkreis Rotenburg hat gemeinsam mit den kreisangehörigen Kommunen beim Breitbandausbau seit 2009 enorme Anstrengungen unternommen und zählt dadurch zu den momentan am besten versorgten Landkreisen in ganz Niedersachsen. Das vorausschauende Handeln der Kreisverwaltung ist in diesem Zusammenhang besonders positiv hervorzuheben. Fördermittel des Bundes, des Landes sowie die entsprechenden kommunalen Eigenanteile von Kreis und Gemeinden wurden zielgerichtet eingesetzt.

Der bislang vergleichsweise gute Ausbau ist jedoch nur eine Momentaufnahme. Durch die aktuelle Fördermittelkulisse mit relativ umfangreichen Geldern aus Berlin und Hannover holen viele Regionen auf. Auch der Landkreis Rotenburg baut derzeit an verschiedenen Stellen die Breitbandinfrastruktur aus. Trotzdem ist absehbar, dass nach diesen Ausbaumaßnahmen weiterhin rund 5.000 Haushalte im Landkreis unterhalb der aktuellen Förderschwelle von 30 MBit/s liegen werden. Für diese Adressen stellt der Bund jedoch nach wie vor eine Förderung in Höhe von 50 % der Ausbaurkosten zur Verfügung.

Aus diesem Grund regen wir an, dass die Kreisverwaltung nochmals mit den Gemeinden das Gespräch sucht und diesen anbietet, auch die bislang nicht erschlossenen Haushalte im Rahmen des Bundesförderprogramms ausbauen zu lassen. Während bislang innerhalb des kommunalen Eigenanteils ein Drittel der Kosten vom Landkreis und zwei Drittel der Kosten von der Gemeinde übernommen wurden, regen wir an, diesen Finanzierungsschlüssel künftigen zugunsten der Gemeinden zu verschieben und sich den Eigenanteil hälftig zu teilen. Dies erleichtert den Gemeinden eine Zustimmung zum Breitbandausbau auch bei den verbleibenden vergleichsweise teuren, da abseitig gelegenen, Adressen.

Perspektivisch bietet nach unserer Überzeugung nur ein flächendeckender Ausbau mit Verbindungsdaten von mindestens 1 GBit/s die notwendigen Rahmenbedingungen, um die Chancen der Digitalisierung voll auszuschöpfen. Aus diesem Grund unterstützen wir die Überlegungen der Kreisverwaltung, eine „Gigabitstrategie“ für den Landkreis Rotenburg zu entwickeln. Dabei sind wir uns bewusst, dass die Erreichung dieses ambitionierten Ziels voraussichtlich Glasfaseranschlüsse in allen Gebäuden erfordert. Hier kommen erhebliche Ausbaurkosten auf den Landkreis und die Kommunen zu, die allerdings alternativlos sind.

Schlussendlich ist mit Blick auf die zahlreichen Funklöcher im Kreisgebiet sowie die Innovationen der Zukunft (Stichwort: autonomes Fahren) ein flächendeckendes hochwertiges Mobilfunknetz erforderlich. Zwar kann der Kreis hier selbst keinen Ausbau vornehmen oder fördern. Er kann allerdings eine verlässliche Datenlage aufbauen und zusammentragen, auf deren Basis anschließend die Mobilfunkanbieter mit Unterstützung des Landes Niedersachsen das Netz ausbauen können. Darüber hinaus ist wichtig, dass zwischen der Breitbandinfrastruktur und dem Mobilfunknetz künftig ein enger Zusammenhang besteht, da die mit 5G angestrebten Datenraten und Latenzzeiten nur über an Glasfaserleitungen angeschlossene Funktürme erreicht werden können.

Mit unserem Antrag möchten wir auch auf den neuen „Masterplan Digitalisierung“ des Landes Niedersachsen eingehen sowie die am 05.11.2018 durchgeführte Versammlung der hauptamtlichen und ehrenamtlichen Bürgermeisterinnen und Bürgermeister zum Breitbandausbau aktiv aufgreifen. Nach unserer Überzeugung sollte der Kreistag mit einem kraftvollen Beschluss die Priorität der Digitalisierung unterstreichen und der Verwaltung die hierfür notwendige Rückendeckung geben.

Mit freundlichen Grüßen



Marco Prietz  
(Vorsitzender)